

Warum 'Karneval' und 'Christentum' zusammengehören

Aus manch einem Kindergarten und manch einer Grundschule tönt es in diesen Tagen „Im Karneval, im Karneval, da geht es lustig zu. Da machen alle Leute mit, auch ich und du ...“. Und tatsächlich sind ab Weiberfastnacht überall Hexen und Teufel, Monster und Mariechen zu sichten!

Vielleicht nicht alle, aber viele machen mit bei diesem Karnevalsspiel, das die üblichen Regeln menschlichen Zusammenlebens außer Kraft setzt. Da werden die Rathausschlüssel und damit die Verantwortung in den Städten und Gemeinden an die Karnevalsprinzen und –prinzessinnen übergeben und für ein paar Tage haben die Narren das Sagen. Da werden in Büttenreden und auf Karnevalswagen Politik, Gesellschaft und Show-Business auf den Arm genommen. Da darf einmal ungestraft gesagt werden, was man doch immer schon einmal an Kritik loswerden wollte. Da wird geschunkelt, getrunken, gelacht und getanzt.

Aber warum das Ganze? Warum ‚Kappe auf – Karneval‘? Manch einem ist diese ‚Fröhlichkeit auf Kommando‘ unheimlich. Was also soll der Karneval?

Karneval und Fastenzeit gehören eng zusammen: Im Karneval werden, im Schutz der Masken unerkant, ‚irdische‘ Freuden ausgelebt. Doch die ‚tollen Tage‘ sind nicht nur Selbstzweck. Das ‚Ausprobieren‘ der ‚Gegenwelt‘ zu allem, was sonst Gültigkeit hat, soll helfen, das wirklich Wichtige für das ‚Hier und Heute‘ und das ‚Leben im Reich Gottes‘ zu erkennen. Die Botschaft vom Zusammenhang des Karneval mit dem Aschermittwoch lautet: Bedenke, dass das Leben auf dieser Erde zeitlich begrenzt ist. Darum vergiss nicht, den Sinn deines Lebens über deine rein irdische Existenz hinaus zu suchen!

In diesem Sinne: Alaaf!!!

Quelle: www.familien234.de, die Internetseite der Familienpastoral im Erzbistum Köln



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 06/2013

10.02.2013

Veränderungen im Pastoralteam der Pfarrei St. Nikolaus

Wir verabschieden und bedanken uns...

bei **Diakon Herrn Ewald Hillmann**, der ab dem 1. Februar in der Pfarrei St. Pankratius in Oberhausen-Osterfeld tätig sein wird.

Wir behalten und bedanken uns...

bei **Gemeindereferentin Frau Annelie Bloch**, die seit dem 1. Januar vom Bischof beauftragt ist, pastorale Prozesse in den Pfarreien unseres Bistums beratend zu begleiten. Sie bleibt aber unserer Pfarrei mit einem Stellenumfang von 25 % (10 Wochenstunden) erhalten.

Wir begrüßen...


Herrn Lothar Jekel, der ab sofort als **Jugendreferent** mit einer ganzen Stelle in unserer Pfarrei tätig sein wird. Er wird sein Büro in der Gemeinde St. Joseph (Joseph-Schüller-Platz 3) haben.

Wir erwarten...

Gemeindereferentin Frau Eva Jansen, die ab dem 1. März mit einem Stellenumfang von 75% (30 Wochenstunden) in unserer Pfarrei tätig sein wird. Frau Jansen arbeitet zur Zeit noch in der Pfarrei St. Cyriakus in Bottrop.

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Der **Ursulakreis** trifft sich am Dienstag, 12. Februar 2012 um 19.30 Uhr bei Sekt und Knabberereien zu einem bunten Abend – z.B. „stricken ohne Nadeln mit Christiane“ (bitte passende Wolle mitbringen) und zur Jahresplanung im Kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph. 



Erster Bibelabend in der Fastenzeit

Wir treffen uns am 14. Februar um 19:30 Uhr im Konferenzraum im Pfarrhaus, Joseph-Schüller-Platz 5. An diesem Abend befassen wir uns mit dem Evangelium des 1. Fastensonntags (Lk 4, 1-13), die Versuchung Jesu in der Wüste. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Vorkenntnisse und Erfahrungen mit Bibelarbeiten sind nicht erforderlich.



Rückblick auf die Karnevalsfeier der KAB

Am Samstag, 02.02. feierte die **KAB St. Joseph** mit ihren Mitgliedern und Gästen ausgelassen die fünfte Jahreszeit. Das durchweg hochkarätige Programm lockte wieder viele begeisterte Jecken in den großen Saal des Gemeindezentrums. Neben Auftritten vom Schwatten, dem Hartz 5er, den Nachwuchsmusikern und vielen anderen, hatte auch die musikalische Begleitung und die anschließende Tanzmusik durch die Rombus Show Band einiges zu bieten. Allen Helfern, Künstlern und Unterstützern gilt auch dieses Jahr großer Dank für das tolle Gelingen der Veranstaltung. Wer dabei war und wem es gefallen hat der sagt es bitte weiter. Auch im nächsten Jahr wir es wieder hoch her gehen.

